

## Barockmusik begrüßt neues Jahr

Neujahrskonzert in der Pfarrkirche Dillenburg mit Joachim Dreher, Corinne Brill und Markus Bebek

**DILLENBURG (red).** Am Mittwoch, 1. Januar, ist es wieder soweit: Mit festlicher Barockmusik wird das neue Jahr 2020 mit dem Neujahrskonzert um 17 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Herz Jesu Dillenburg eingeläutet.

Mit Barockwerken für Sopran, Trompete und Orgel hat Kantor Joachim Dreher mit den Musikern Corinne Brill (Sopran) und Markus Bebek (Trompete) ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es erklingen Suiten, Arien und Choräle für Sopran, Trompete und Orgel in unterschiedlichen Instrumentalkombinationen von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Henry Purcell und anderen Komponisten.

Vorverkauf ist bereits gestartet

Die Eintrittsprogramme sind ab sofort im Vorverkauf im Dillenburg „Welt-Laden“ (Hauptstraße 93) und an der Abendkasse ab 16.15 Uhr erhältlich. Der Eintritt kostet für

Erwachsene 10 Euro. Studenten und Schwerbehinderte zahlen 7 Euro. Schüler und Studenten mit Ausweis erhalten freien Eintritt.

**Kantoren haben vielfältiges Programm ausgearbeitet**

Mit diesem Konzert beginnt gleichzeitig wieder ein umfangreiches kirchenmusikalisches Gesamtprogramm, das die beiden Dillenburg Kantoren Joachim Dreher und Petra Denker für das Jahr 2020 vorbereitet haben und in dessen Verlauf wieder interessante Musik in Gottesdiensten und Konzerten angeboten wird.

Beide Kantoren haben dabei wieder wie in den vergangenen Jahren einen gemeinsamen ausführlichen Prospekt herausgegeben, der über das gesamte kirchenmusikalische Angebot Dillenburgs informiert und ab Ende Dezember in der katholischen Herz-Jesu-Kirche, der evangelischen Stadtkirche sowie im Alten Rathaus zum Mitnehmen ausliegt.

### AUF EINEN BLICK

#### In der Natur unterwegs

**DILLENBURG-NIEDERSCHELD (red).** Die Vogelschutzgruppe Niederscheld lädt zum Grenzgang für Samstag, 28. Dezember, ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr die „Domplatte“ an der evangelischen Kirche in Niederscheld. Unter Leitung von Matthias Wagner wan-

dern die Teilnehmer vom Volpertersberg bis zur Ohell. Das ist die am leichtesten zu begehende Strecke der vier Teilschnitte. Der gemeinsame Abschluss mit Speisen und Getränken findet in der Schutzhütte des Vereins statt.

#### Es geht zur Vogelschutzhütte

**ESCHENBURG-HIRZENHAIN (red).** Zur Familien-Winterwanderung lädt der Vogel- und Naturschutzverein Hirzenhain für Samstag, 28. Dezember, ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Bushaltestelle Faulchenstraße. Die Tour führt

rund um Hirzenhain. Ziel ist die Vogelschutzhütte, wo die Teilnehmer ab 13 Uhr mit Speisen und Getränken versorgt werden. Anschließend soll der Nachmittag mit Spielen, Spaß und Unterhaltung gemütlich ausklingen.

#### „Heimatliebe“ wandert wieder

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH (red).** Der Männergesangverein „Heimatliebe“ Ewersbach lädt seine Freunde und Bekannte zur Winterwanderung für Samstag, 28. Januar, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in der Oranienstraße 40. Die Wanderung führt durch heimische Wälder und dauert etwa drei Stunden. Während der Wanderung werden Würstchen vom Grill sowie Kalt- und Heißgetränke angeboten. Gegen 13.30 Uhr sind die Wanderer zurück am Dorfgemeinschaftshaus. Anschließend soll der Tag in gemütlicher Runde bei Speisen und Getränken ausklingen.

#### Grenzgang in Eibach

**DILLENBURG-EIBACH (red).** Der Eibacher Vereinsring lädt zum Grenzgang für Samstag, 28. Dezember, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Dorfplatz in Eibach. An einer Zwischenstation gibt es Getränke sowie einen Imbiss. Der Abschluss findet ab 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Zur Stärkung gibt es einen Eintopf und Getränke. Mit einem Preiswürfel soll der Nachmittag ausklingen. Die Organisation übernimmt der Arbeits- und Freundeskreis Kleingradierwerk Eibach. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Erneuerung von Bänken an der Gesundheitsanlage Eibach zugute.

#### Um die Würste würfeln

**DILLENBURG-NIEDERSCHELD (red).** Die Vogelschutzgruppe Niederscheld lädt Jung und Alt zum traditionellen Silvesterwürfeln für Dienstag, 31. Dezember, ein. Los geht es um 14 Uhr in der Schutzhütte der Vogelschutzgruppe. Gewürfelt wird um Gebinde von Mett-

und Fleischwürstchen, während für Kinder Süßigkeiten bereit liegen. Reservierungen sind nicht erforderlich. Wer möchte, kann sich jedoch bei Dieter Will unter Telefon 02771-21304 oder per Mail an dieterwill@unitybox.de einen Platz sichern.

#### Schrott-Annahme in Oberscheld

**DILLENBURG-OBERSCHELD (red).** Am Samstag, 28. Dezember, findet keine E-Schrott-Annahme in Oberscheld statt. Im neuen Jahr

können Elektroaltgeräte wieder an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr abgegeben werden.



Der Dillenburg Grenzgang führte diesmal entlang der alten Grenze zu Niederscheld durch das Lützelbachtal.

Foto: Katrin Weber

## Über schmale Pfade, Stock und Stein

55 Wanderer beteiligen sich an erster von vier Etappen des Dillenburg Grenzgangs

Von Katrin Weber

**DILLENBURG.** Böttgers Lust, die Adolphshütte, das Lepperstal – der 21. Dillenburg Grenzgang führte die Teilnehmer diesmal entlang der alten Grenze zu Niederscheld. 55 Wanderer gingen die Runde, die die erste Tour von insgesamt vier Etappen des Dillenburg Grenzgangs bildet.

Die Organisatoren Peter Freischlad und Andreas Thamer, die vor einigen Jahren den Grenzgang von der Feuerwehr und vom Turnverein 1843 Dillenburg (TVD) übernommen haben, hatten anscheinend or-

dentlich für die Wanderung geworben: Mit einer großen Gruppe marschierten sie vom Wanderportal in der Jahnstraße los in Richtung Scheld, auf Wegen und schmalen Pfaden und, wie es sich für einen richtigen Grenzgang gehört, immer an der alten Grenze entlang, gerne auch mal querfeldein und über Stock und über Stein.

**Für zehn Wanderer ist es ihr erster Grenzgang**

Unter den 55 Grenzgängern – Thamer hatte die Wanderer gezählt – waren auch einige Neue mit von der Partie. Zehn

Teilnehmer waren vorher noch nie beim Dillenburg Grenzgang dabei gewesen. Sie hätten schon angekündigt, im kommenden Jahr wieder mitzulaufen, sagte Freischlad an der Fünf-Kilometer-Marke im Schelder Lützelbachtal. Ungeöhnlich sei diesmal auch gewesen: „Es sind heute sehr viele junge Grenzgänger mit uns unterwegs.“ Für Freischlad eine gute Gelegenheit für die Aktion zu werben: „Ihr müsst es dann übernehmen, die Wege vor dem Termin abzulaufen und freizuschneiden.“

Knapp vier Stunden waren die Dillenburg Zwei- und ei-

nige Vierbeiner am Freitag unterwegs und liefen die Grenze zu Niederscheld ab. Dabei kamen sie an Relikten vergangener Zeiten vorbei.

**Viele Relikte vergangener Zeiten liegen auf dem Weg**

Hier und da passierten sie alte Grenzsteine, sie durchliefen auf dem Gelände der Adolphshütte ein Stück Industriegeschichte und kamen auf ihrem Weg durch das Lepperstal an Denkmälern der Eisenbahngeschichte vorbei.

Zurück in der Oranienstadt gab es dann die „Belohnung“.

Für den Eintopf in der „Erbse“ mussten die Grenzgänger erst noch durch die Altstadt gehen, vorbei unter anderem an Fachwerkhäusern, die mehrere Jahrhunderte überstanden haben. Dillenburg ist Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße. Im Lahn-Dill-Kreis sind dies außerdem noch Herborn, Braunfels und Wetzlar.

Im kommenden Jahr steht die zweite Etappe des Dillenburg Grenzgangs an. Interessierte, die nach den Weihnachtstagen auf Schusters Rappen unterwegs sein wollen, sollten sich den Termin, 27. Dezember, schon mal notieren.

## Ewersbacher Skiclub ist fit für die Saison

Neue Klärgrube an der Skihütte / Pistenraupe ist nach elf Monaten Reparatur wieder voll funktionsfähig

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH (red).** Der Ewersbacher Skiclub ist nun bereit für die Wintersaison. Die Piste ist in einem Top-Zustand, der Lift ist auf Winterbetrieb eingestellt und das Flutlicht wurde auch erweitert. Und noch mehr hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten getan.

Der Skiclub musste etwa eine neue Klärgrube für die Toilettenanlage der Skihütte einbauen. „Die alte entsprach nicht mehr der Norm und musste ausgetauscht werden“, heißt es seitens des Vereins.

**Verein erhält Zuschüsse von der Gemeinde**

Die neue Klärgrube fasst 7400 Liter und wurde durch die Firma Bauservice Becker eingebaut und angeschlossen. Mit einem Bagger wurde das Loch ausgehoben, die Klärgrube eingesetzt und direkt wieder ver-



Alles fit für den Winter: Der Skiclub Ewersbach hat seine Pistenraupe repariert (linkes Foto). Auch seine Klärgrube an der Skihütte hat der Verein ausgetauscht (rechtes Foto). Fotos: Skiclub Ewersbach



füllt. Die alte Grube wurde zeitgleich fachgerecht gereinigt und verfüllt. Bereits Anfang des Jahres hat der Skiclub einen Zuschuss dafür von der Gemeinde Dietzhöhlztal bekom-

men sowie eine Prämie aus der Aktion „Heimatverbunden“ der Sparkasse Dillenburg. „Es ist schön, wenn über Aktionen wie die der Sparkasse Dillenburg, Fördergelder für Vereine

in der eigenen Gemeinde ausgeschüttet werden“, sagte die Vorsitzende Simone Lehr dankbar.

Auch die Pistenraupe ist aus der Reparatur zurück. Vor elf

Monaten wurde diese in eine Werkstatt nach Winterberg gefahren. Eine große Reparatur war zwingend notwendig, unter anderem mussten neue Ketten aufgezogen werden. Der Motor wurde auch sehr aufwändig repariert, da ein Totalausfall drohte. Auch an diesen Kosten hat sich die Gemeinde Dietzhöhlztal beteiligt.

**Skiclub hofft jetzt auf reichlich Schnee**

„Solch große Reparaturen beziehungsweise Anschaffungen neuer Geräte und Werkzeuge sind für einen kleinen Verein nicht immer leicht zu stemmen. Deswegen sind wir dankbar für Spenden und Zuwendungen, egal welcher Art“, so Simone Lehr via Pressemitteilung.

„Wir freuen uns auf viele Ski-begeisterte und hoffen auf reichlich Schnee“, teilt der Verein mit.

## VR Bank hilft Brandopfern

2000 Euro Spende für den Förderverein Manderbach

**DILLENBURG-MANDERBACH (red).** Sehr hoher Schaden ist bei einem Großbrand in einem Haus in Manderbach Ende Oktober dieses Jahres entstanden. Die VR Bank Lahn-Dill hat den Betroffenen nun 2000 Euro gespendet.

Die Bewohner, insgesamt 17 Personen dieses Mehrfamilienhauses, können nicht in ihre Wohnungen zurückkehren und müssen sich um neue Unterkünfte kümmern. Zwei Familien haben bereits eine neue Bleibe gefunden, für vier

Familien bemühen sich Helfer im Dorf und der Stadtverwaltung, Wohnungen zu finden.

**Eine Welle der Hilfsbereitschaft**

Alexandra Hermann, Regionalleiterin der VR-Bank Lahn Dill, und Gitta Metz, Leiterin der Filiale in Frohnhausen, übergaben den Scheck an die Vertreter des Fördervereins Manderbach, Ortsvorsteher Roland Metz sowie Christian Nicko und Christian Jung.

„Wir helfen den Familien gerne und hoffen, dass sie schnell wieder eine Bleibe finden“, sagte Vorstandsmitglied Armin Wickel.

Metz, Nicko und Jung berichteten, dass die Unterstützung im Dorf sehr hoch sei. Sie erlebten eine Welle der Hilfsbereitschaft, erklärten sie. Schon zwei Tage nach dem verheerenden Feuer sei bereits ein Spendenkonto eröffnet worden. Zahlreiche Sachspenden seien mittlerweile eingegangen.



Freuen sich über die Spende (v.l.): Christian Nicko, Christian Jung, Gitta Metz, Alexandra Hermann und Roland Metz. Das Geld der VR Bank ist für die ehemaligen Bewohner eines Hauses in Manderbach, das Ende Oktober in Flammen aufging, bestimmt. Foto: VR Bank